



, 02.03.2010

Gen-Kartoffel "Amflora" zugelassen

EU-Kommission knickt vor Genlobby ein

In einer Hauruck-Aktion hat der neue EU-Gesundheitskommissar John Dalli überraschend der Gentech-Kartoffel "Amflora" die Zulassung erteilt. Erstmals seit 12 Jahren erhält damit eine Gentechnikpflanze Marktzugang und das, obwohl sich mehr als zwei Drittel der Bürgerinnen und Bürger in der EU gegen genmanipuliertes Essen aussprechen.

Martin Häusling, grüner Abgeordneter im Agrarausschuss des Europäischen Parlaments, kritisierte die Entscheidung des EU-Kommissars scharf: "Niemand in Europa braucht die Amflora. Sie ist überflüssig, da es schon Kartoffeln mit der gleichen Eigenschaft gibt, ganz ohne Gentechnik. Zugleich ist die Zulassung fahrlässig. Ausgerechnet ein Gesundheits-Kommissar ignoriert die Warnungen der Weltgesundheits-Organisation (WHO) und erlaubt den Anbau und Verzehr einer Pflanze, die eine Resistenz gegen zentrale Antibiotika im Kampf gegen die Tuberkulose enthält." Häusling warf Kommissar Dalli vor, dass dieser die Interessen der Firma BASF, die Amflora entwickelt hat, über das Menschenrecht auf Gesundheit stelle.

Leidtragende sei nun insbesondere auch die Kartoffelindustrie. "Das ist umso gravierender, da die zuständige Fachbehörde EFSA selbst einräumt, dass die Lebensmittelbranche mit Kontaminationen durch den Anbau und die Weiterverarbeitung zu rechnen hat. Bislang ist die Kartoffelbranche in ganz Europa garantiert gentechnikfrei. Nun kommen auf die Kartoffelhersteller erhebliche Zusatzkosten für Tests, Kontrollen und Voruntersuchungen zu", so Häusling. Er verwies auf Erfahrungen aus dem Ökolandbau, wo Unternehmen bis zu sieben Prozent des Ladenpreis des Endprodukts aufwenden müssen, um sicherzustellen, dass keine Gentechnik in ihren Produkten ist.

Die Ankündigung Dallis ist aber nicht nur ein Schlag ins Gesicht der europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher. Kaum im Amt brüskierte der EU-Gesundheitskommissar auch die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Erst gestern hatte er sich mit den Fachpolitikern zum ersten Austausch über die Gentechnik getroffen. Die ablehnende Haltung der Abgeordneten gegenüber raschen



Zulassungen der Gentechnik-Pflanzen interessierte Dalli aber gar nicht mehr, da er längst die Zulassung für Amflora in die Wege geleitet hatte.

"Nun haben wir den Salat. EU-Kommission und Bundesregierung für Gen-Anbau",
Grüne Bundestagsfraktion: mehr
(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/agrogentechnik/dok/329/329784.html>)
